

Einsatz einer FCE*-Testbatterie zur Beurteilung von Arbeitsunfallfolgen

*FCE: Functional Capacity Evaluation / Einschätzung funktioneller Leistungsfähigkeit
A. Röhrig¹, I. Froböse², H.M. Schian¹ (¹IQPR, ² Deutsche Sporthochschule Köln)

Functional Capacity Evaluation

In einer FCE werden arbeitsbezogene Aktivitäten überprüft. Es handelt sich um Aktivitäten der Lastenhandhabung, der Mobilität, der Ausdauer und um Hand- und Fingeraktivitäten. Die in einer FCE getesteten Aktivitäten entsprechen körperlichen Arbeitsanforderungen. Im Folgenden sind Testbeispiele abgebildet.

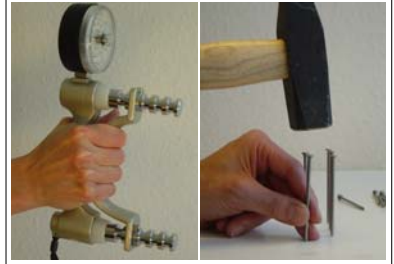
Lastenhandhabung



Mobilität und Ausdauer



Hand- / Fingergeschicklichkeit und -kraft



Nutzen von FCE

- Positives Leistungsbild - eine FCE liefert ein Gesamtbild körperlicher Leistungsfähigkeiten.
- Jobmatch - die ermittelten Fähigkeiten werden mit den Arbeitsanforderungen verglichen.
- Qualitative Merkmale ergänzen die Einschätzung.
- Konsistenzprüfungen sind möglich.

Rahmendaten zu den FCE-Einsätzen im IQPR

- 13 Versicherte im letzten Jahr (12 waren männlich / 1 Person war weiblich); Auftraggeber waren Berufsgenossenschaften
- Alle Versicherten erlitten Arbeitsunfälle mit v.a. Verletzungen des muskulo-skeletalen-Apparates.
- Zum Zeitpunkt der FCE-Untersuchung waren alle Versicherten arbeitsunfähig; 5 Personen hatten an Arbeitsbelastungserprobungen teilgenommen, diese jedoch vorzeitig abgebrochen.
- Angefragt wurde vor allem der Vergleich der aktuellen Fähigkeiten mit den Anforderungen der Arbeitstätigkeiten, welche die Versicherten zur Zeit des Unfallereignisses ausübten (11 von 13).
- Die FCE-Untersuchungen fanden durchschnittlich 13,3 Monate nach Unfallereignis statt. Der früheste Untersuchungstermin war nach 4 Monaten, der späteste nach 52 Monaten.

Bewertung des FCE-Einsatzes

Eine FCE liefert nützliche Informationen für die Beurteilung von Unfallfolgen.

Personbezogene Aspekte:

- Aktuelle Aktivitätsdefizite werden durch Tests festgestellt (negatives Leistungsbild). Zeitgleich wird die Grenzbelastung/-fähigkeit einer Person ermittelt.
- Aktivitätsausführungen zeigen personenspezifische Kompensationsmuster, die hinsichtlich ihrer langfristigen Wirkung zu berücksichtigen sind.
- Aktivitätsorientierter Rehabilitationsbedarf wird festgestellt.

Arbeitsbezogene Aspekte:

- Die aktuellen körperlichen Fähigkeiten werden im Jobmatch mit den Arbeitsanforderungen zur Zeit des Unfallereignisses verglichen. Man erhält ein positives oder negatives anforderungsorientiertes Leistungsbild.
- Berufliche Alternativen können anhand des Gesamtbilds körperlicher Leistungsfähigkeiten hinsichtlich ihrer Ausführbarkeit bewertet werden.
- Die bei den Aktivitätsausführungen beobachteten Kompensationsmuster und Leistungsgrenzen zeigen evtl. Hilfsmittelbedarf an.

Eine FCE liefert nützliche Informationen für den Wiedereingliederungsprozess.

- Eine FCE liefert ein Gesamtbild der aktuellen körperlichen Leistungsfähigkeiten (positives Leistungsbild). Dieses kann zur Orientierung mit den körperlichen Anforderungen anderer Arbeitstätigkeiten / Berufe verglichen werden.
- Eine FCE stellt die Differenzen zwischen beruflichen Anforderungen und aktuellen körperlichen Fähigkeiten fest. Daher können berufsspezifische bzw. arbeitsplatzbezogene Rehabilitationsempfehlungen gegeben werden.

Schlussfolgerung

- Eine FCE dient der Beurteilung von Unfallfolgen, wie oben beschrieben, in mehrfacher Hinsicht.
- Eine FCE dient der Wiedereingliederung in das Arbeitsleben. Um geschilderte positive Aspekte frühzeitig zu nutzen sollte eine FCE so früh wie möglich eingesetzt werden.
- Eine FCE dient der Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Beurteilungen.